

# Familienstrukturen und Bildungssysteme

## Abschluss eines kooperativen Projektes

**Bad Oldesloe (ka).** Der Vater, die Großmutter, die zwei Söhne sitzen am Tisch, die Mutter trägt das Essen auf, kein Wort, kein Dank, kein Platz für sie. Später kommt eine Freundin, schlägt der Mutter freudestrahlend vor, im Krankenhaus als Krankenschwester zu arbeiten. Der Vater: „Da habe ich auch ein Wort mitzureden!“

So stellten Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule das afghanische Familienleben dar. Im klassenübergreifenden Projekt aus zwei Klassen, in denen junge Flüchtlinge unter anderem Deutsch lernen, und einer Klasse angehender Erzieher setzten sich junge Stormarner mit dem Familienbild in verschiedenen Ländern auseinander.

Im Foyer der Kreisberufsschule zeigten große Tafel die Systematik ihres Vorgehens. Dort standen Fragestellungen wie die Rechte der Frauen, die Familienstruktur, das Schulsystem, das Verhältnis von Staat und Religion in Ländern wie Afghanistan, Syrien, Irak, Italien, Armenien und Deutschland. Harte Arbeit steckte dahinter, schon im Januar riefen die Lehrerinnen Irmgard Prieske, Christina Gütte und



**Schülerinnen und Schüler der DaZ-Klassen (Deutsch als Zielsprache) und aus Klassen mit dem Schwerpunkt Erziehung erarbeiteten gemeinsam den Vergleich ihrer Familienstrukturen und Bildungssysteme.**

Foto: hfr

Astrid Ohm das Projekt „Interkultureller Vergleich - Frau in Familie - in Bildung und Beruf“ ins Leben.

Unterbrochen von Prüfungszeiten wurde die Thematik in den vergangenen Wochen intensiviert. Am Ende der szenischen Darstellungen, der Schülervorträge - übrigens in hervorragendem Deutsch als Fremdsprache, und der selbständigen Erarbeitung des Themas konnten die Schüler in Fragebögen Erlerntes erfassen und belegen. Oberstes Ziel war, „nicht wertend zu sein und über andere Kulturen zu urteilen“, so Irmgard Prieske. Die Schülergruppe, die das

Miteinander der afghanischen Familie szenisch darbot, hatte viel Spaß dabei. Dabei legten die Darsteller besonders auf kulturelle Details wert wie das Binden des Schleiers der Mutter entsprechend des Anlasses der Szene. Der Schleier spielte bei der Erfassung der Rolle der Frau in den Herkunftsländern der Geflüchteten eine große Rolle. Im Fragebogen waren sechs Arten der Verschleierung aufzuzählen, außerdem Anlässe, bei denen die Frauen sich ohne Schleier zeigen dürfen. Eine weitere Frage: „In welchen Ländern übernehmen die Männer auch Hausarbeit?“